

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvorsitzender
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Sandra Detzer
Peter Holschuh
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 16.05.2019

Sachantrag zu TOP 9.1 ö des ABK am 16.05.2019: Neukonzeption der Kulturbezuschung

Wir beantragen, den weiteren Prozess der Rahmenrichtlinie Zuwendungen um den neuen Kulturförderfonds „Livemusikförderung in Heidelberger Clubs“ in die Hände des Vereins EventKultur zu geben und ihn unter Einbeziehung der Clubs in der Region mit der Erarbeitung eines Konzepts zu beauftragen. Der Verein soll hierfür mit einem Teil der Mittel ausgestattet werden, die das Kulturamt für Personalkosten angesetzt hat. Der Verband hat sich bereit erklärt, eine Tagung mit Clubs, Vertretern der Kommune, potentiellen Sponsoren und Experten des Bundesverbands Lovekomm zu organisieren, um gemeinsame Ziele und Fördergrundsätze zu definieren. Dies begrüßen wir.

Das Kulturamt soll diesen Prozess eng begleiten. Wir erhoffen uns hiermit auch eine Entlastung der Verwaltung. Ziel ist zunächst eine Heidelberger und im zweiten Schritt eine überregionale Clubförderung, die Erfahrungen anderer Städte miteinbezieht und in die über EventKultur alle relevanten und auch künftigen Clubs eingebunden sind

Für die bestehenden Clubs benötigen wir eine*n Ansprechpartner*in innerhalb der Verwaltung, die/der in der Schnittstelle zwischen Kultur und Wirtschaft auch mit anderen Ämtern kommunizieren kann, wenn es um Auflagen geht, damit schnell und behördenübergreifend Hilfestellung gegeben werden, wenn Not am Mann ist.

Begründung

Der Verein EventKultur stellte im vergangenen Jahr ein auf einer Studie basierendes Förderkonzept vor. Dies nahm der Gemeinderat als Grundlage für die Gelder, die im aktuellen Haushalt für eine regionale Förderung eingestellt wurden. Nun muss ein tragfähiges Konzept entwickelt werden. Der erste Vorschlag des Kulturamts wurde EventKultur kritisiert. Auch der zweite Vorschlag wurde erarbeitet, ohne EventKultur hinzuzuziehen. Eine Förderung ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn sie den Bedürfnissen der Betroffenen Rechnung trägt.